

2013/2014 – Herren 1 setzt auf Marke einheimisch und überrascht positiv/ MU17 wird Cupsieger und Vizemeister / FU15E weiterhin in der Eliteklasse / Bronzemedailien für MU15 und MU13

Herren 1: Das Ziel des "neuen" Trainers Reto Valaulta, die Meisterschaft mit einem Team in Angriff zu nehmen, die lediglich aus einheimischen Spielern besteht, verbreitete im näheren Umfeld nebst Bewunderung und Vorfreude auch einiges an Skepsis. Solches Vorhaben geniesst in dieser Liga mittlerweile grössten Seltenheitswert. Aber bereits bei der Cuppartie auswärts gegen den SV Fides zeigte das junge Appenzeller-Team mit einem grandiosen Auftritt, zu was es in der Lage ist. In der Meisterschaft konnte die Mannschaft auswärts ihr Leistungspotential zwar selten abrufen, begeisterte aber seine Fans vor heimischer Kulisse mit beeindruckendem Kampfgeist und tollen Heimsiegen. Torhüter Christian Geisser erwies sich über die ganze Saison als unverzichtbare Teamstütze und beeindruckte mit anhaltender Stabilität. Der zweite Keeper Mario Rempfler unterstrich mit so einigen glanzvoll parierten Siebenmetern seine starken Qualitäten. Wenige Runden vor dem Saisonende befanden sich doch tatsächlich noch acht der zwölf Mannschaften im unmittelbaren Kampf gegen einen möglichen Abstieg. In einem starken Endspurt sowie einer tollen Schlussvorstellung in der Wührehalle beendete das TVA-Team diese Spielzeit als bestes Ostschweizer Team auf dem 5.Tabellenplatz und durfte stolz auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Frauen 1: Nach einigen Ab- und Zugängen von Spielerinnen konnte das Team mit einem ähnlich grossen Kader in die neue Saison und somit in das Abenteuer 2.Liga starten. Mit Carole Koller wagte und schaffte auch eine junge Spielerin aus dem Appenzeller Nachwuchs den Sprung ins Kader. Als Ziel hatte sich das Team einen Platz im Mittelfeld gesetzt. Der Beginn in die neue Spielzeit verlief mit einem Heimsieg gegen die SG Uzwil/Gossau vielversprechend. Die Mannschaft verlor aber in der Folgezeit an Schwung, wirkte wenig überzeugend und musste bis kurz vor Saisonende um den Ligaerhalt bangen. Lediglich vier Siege bei zwei Unentschieden und zehn Niederlagen waren die etwas ernüchternde Bilanz in dieser Spielzeit. Es war wohl seit langem eine der schwächsten Saisonleistungen für das Frauen 1. Trotzdem reichte es letztendlich doch noch für den Ligaerhalt.

Herren 2: Bereits in der Vorbereitungsphase war zu erkennen, dass keine einfache Zeit auf das Team zukommen würde. Nach diversen Spielerabgängen blieb nur noch ein schmales Kader übrig, welches aufgrund Absenzen der Teamleitung des Öfteren auf sich gestellt war. So liessen Erfolgserlebnisse auf sich warten und die Moral in der Mannschaft liess wenig Hoffnung auf Besserung erahnen. Nach Saisonhälfte stand die Mannschaft immer noch ohne Punkte da und das Wort Abstieg wurde erstmals zum Thema. Ein Führungswechsel und die Reaktivierung ehemaliger Spieler brachte zwar viel zuversichtliche Stimmung und Trainingseifer an den Tag, für zählbare Ergebnisse reichte es aber nicht mehr. Bekanntlich gibt es Einfacheres, als sich aus dem Sog einer Abwärtsspirale zu befreien. Das Herren 2 blieb in dieser Saison punktelos und musste den bitteren Gang in die 4.Liga antreten.

- MU19: Im Vorfeld zu dieser Saison wurde vor allem im konditionellen Bereich fleissig gearbeitet. Auf dem Programm standen Ausdauerläufe auf dem Gelände des Vita-Parcours und Treppensteigen, wo es sich gerade anbot. Die Spieler zeigten sich motiviert und scheuten auch die individuelle Arbeit an ihrer Fitness nicht. Im letzten Teil der Vorbereitungsphase fiel dann einer der Hoffnungsträger verletzungsbedingt aus. Zudem zehrten nun zumeist begründete Absenzen an der Substanz der Mannschaft und beeinträchtigten auch den Trainingsbetrieb. Nach sieben Niederlagen gehen mehrheitlich übermächtige Gegner fehlte es zwischenzeitlich auch etwas an Motivation. Im Dezember wurde die Mannschaft mit zwei Rückkehrern verstärkt und prompt folgte der erste Sieg. Das Team zeigte sich nun vor allem in der Defensive wesentlich verbessert und agierte auch im Angriff variantenreicher. Nach zwei weiteren Siegen und einigen knapperen Niederlagen beendete das Team eine etwas durchgezogene Saison auf dem 8.Tabellenplatz.
- MU17: Die tollen Erfolge dieser ehemaligen MU15 haben in der Vergangenheit nicht nur in unserer Region deutliche Spuren hinterlassen und so wurde das Team von Alfred Manser zu starkbesetzten Turnieren eingeladen. Dies war die optimale Vorbereitung für die neue Saison. Zehn Siege in zehn Spielen - und damit souveräne Qualifikation für die Finalrunde der Meisterschaft! Das Jahr 2014 begann mit einem Kantersieg im Halbfinale des HRVO-Cups gegen den potentiellen Meisterschaftsrivalen Fortitudo Gossau. Auch das erste Spiel der Finalrunde in der Meisterschaft konnte erfolgreich gestaltet werden. Bereits Ende Januar kam es in Gossau zum grossen Showdown um die Meisterschaft. Unsere MU17 wurde von einem siegeshungrigen Forti Gossau empfangen, welches in seiner stärksten Besetzung zu diesem vorentscheidenden Spiel antrat. Das TVA-Team bezog nach seiner wohl schwächsten Vorstellung in seiner Ära eine bittere Niederlage. Es sollten dies die einzigen Punktverluste der gesamten Saison bleiben. Nun verstärkte sich der Fokus der Mannschaft auf das Cupfinale.



Vor begeistertem Publikum zeigte die Mannschaft ein weiteres Mal ihr wahres Können und holte sich beim Finalevent in Wittenbach auf souveräne Art und Weise den Cupsieg!



Mit einem 46:15 Heimerfolg gegen den SV Fides ging Mitte April dann auch eine wiederum erfolgreiche Saison zu Ende. Die Mannschaft und ihr Trainer durften so die Ehrung zum Vizemeister und die Übergabe der Silbermedaille vor grosser Kulisse in der heimischen Wührehalle geniessen.

- FU15E: Die Mannschaft grüsst zum Ende ihrer ersten Saison in der höchsten Spielklasse (Elite) als Nummer 6 der Schweiz und hat sich weiteren Respekt erschafft. Mindestens einmal im Jahr befassen sich Menschen in Nottwil, Zug, Basel usw. mit der Marke "Appenzell". Unsere FU15-Elite hat sich in kurzer Zeit dank bemerkenswerter Leistungen zu einer Botschafterin unserer Gemeinde gemausert. Dahinter steckt harte, konsequente und seriöse Trainingsarbeit - und dieser rigoreuse Einsatz wurde in den Turnieren vor der Meisterschaft mit erstaunlichen Ergebnissen belohnt. Die Spielerinnen haben vieles ihrer Leidenschaft untergeordnet, sind neue Wege gegangen und haben sich immer in den Dienst der Mannschaft gestellt. Das Trainingslager in Hard trug das seinige dazu bei, dass das Team unter der Leitung der Trainercrew Hansruedi Rohner und Bernhard Wüthrich die neue Spielzeit guten Mutes in Angriff nehmen konnte. Dort wechselten sich dann viele Glanzpunkte mit schmerzenden, aber lehrreichen Niederlagen ab. Als einer der Höhepunkte darf wohl das Gastspiel beim LC Brühl SG bezeichnet werden, wo unsere TVA-Team in letzter Sekunde noch um den vermeintlichen Sieg gebracht wurde. Im indirekten Endkampf behielten die Appenzellerinnen gegen den TV Uster die Nase vorn und schafften den Klassenerhalt! Das Hauptziel, auch nach Ablauf ihrer ersten gespielten Saison noch zu den "Grossen" zu gehören, konnte somit realisiert werden.

- MU15: In einem kontinuierlichen Steigerungslauf arbeitete sich die MU15 nach vorne und durfte sich am Ende der Saison über den Gewinn der Bronzemedaille freuen!



Nach einem mässigen Start wirkte sich die geduldige Trainingsarbeit immer mehr aus. Ohne grosses Aufsehen zu erregen, lieferte die Mannschaft immer bessere Resultate und schaffte die Qualifikation für die Finalrunde. Da das Team von Waldemar Kozlowski auch in dieser Meisterrunde nur wenige Punkte abgab, rückten gar Medaillenträume ins Blickfeld. Mit konzentrierten Leistungen setzte die Mannschaft zu einem starken Endspurt an. Zum Saisonabschluss sicherte sich das Team mit einem klaren Heimerfolg den dritten Tabellenrang und durfte sich vor heimischem Publikum die Bronzemedaille umhängen lassen.

- FU13: Nach der erfolgreichen Saison 2012/13 sollten auch junge Spielerinnen die Möglichkeit erhalten, an einer reinen Mädchenmeisterschaft teilzunehmen. Da sich nur wenige Spielerinnen mit einem geregelten Trainingsbetrieb anfreunden konnten und andere Interessen zurückstellen wollten, wurde es schwierig an den Spieltagen zu bestehen. Auch die erhofften Zuzüge blieben aus. Das kleine Team wehrte sich zwar mit vereinten Kräften, musste aber sehr viel Lehrgeld zahlen. Saisonhöhepunkt war sicherlich der Spieltag in St.Gallen, wo alle über sich hinauswuchsen. Mit Siegen gegen Amicitia Zürich und Uster sowie einer nur knappen Niederlage gegen Brühl durften die Mädchen erstmals Erfolgserlebnisse feiern. Dies motivierte einige Spielerinnen zu noch mehr Einsatz im Training und bewog sie dazu, zusätzlich an FU15-Trainings teilzunehmen.

- MU13: Eine Mannschaft aus ehrgeizigen und trainingsfleissigen Jungs nahm ab September an diversen in Turnierform ausgetragenen Spieltagen teil. Die vielversprechenden Talente der Spieler wurden früh erkannt und von ihren beiden Teambetreuern Maurus Zeller und Sebele Koller nachhaltig gefördert. Schon in den Wochen bis zum Dezember zeigte die Mannschaft, was in ihr steckt und qualifizierte sich problemlos für die MU13-Meisterschaft. Diese Spielphase erwies sich vor allem als stärkend und prägend für die Gruppendynamik. Das Team schoss in der Meisterschaft am meisten und kassierte am zweitwenigsten Tore. Die Fasnacht ging dann auch an den Jungs nicht ganz spurlos vorbei und so verloren sie an jenem Spielsonntag entscheidende Spiele. Die Mannschaft erreichte 9 Siege, 3 Unentschieden bei nur 2 Niederlagen und schloss die Meisterschaft im guten 3.Rang ab.



Zu den Saisonhöhepunkten gehörte ein 33:8 Erfolg über das Team der Kadetten Schaffhausen und der Empfang der Bronzemedaille anlässlich der letzten Heimrunde.

- U9/11: Bis zu 20 trainingseifrige Kinder in der Halle waren in dieser Saison keine Seltenheit. Die einen topmotiviert, die andern mussten gelegentlich noch aus ihrer Traumwelt geholt werden. Das abwechslungsreiche, polysportive Programm mit verstärktem Fokus aufs Handballspielen erwies sich einmal mehr als wirkungsvolles Rezept in der Vorbereitung. Schon bei den ersten Spieltagen verblüfften unsere jüngsten Handballerinnen und Handballer mit bemerkenswerten Auftritten. Der Spielplan hatte ergeben, dass der heimische Spieltag diesmal bereits im September zur Austragung kam. Die Handballkinder schienen richtiggehend beschwingt vom prächtigen Herbstwetter, zeigten sich auch zu diesem frühen Saisonzeitpunkt schon gut vorbereitet und verwöhnten das zahlreiche Heimpublikum mit erstaunlicher Handballkunst. Im Mittelpunkt des Interesses stand natürlich auch das sportliche Abschneiden der TVA-Teams. Die beiden Mannschaften gaben dabei lediglich einen Punkt ab und entlockten ihren Zuschauern so manchen Applaus. Auch in der Folgezeit blieb der Spass am Sport im Vordergrund und knappe Niederlagen standen im Wechsel mit schönen Erfolgen. Im Dezember stiess mit Zeden Tayong eine Teamspielerin des Frauen1 zum Betreuungsteam hinzu und bereichert den Trainingsbetrieb mit ihren Impulsen zusätzlich.

Mit Ramon Hörler und Fabian Neff wechseln per Ende Saison gleich zwei Spieler, die dem Nachwuchs der Handballriege entsprungen sind, in die höchste nationale Spielklasse (SHL). Ramon zieht`s zum TSV St.Otmar St.Gallen und Fabian (mit über 100 Treffern 1.Liga-Torschützenkönig der Saison 2013/14) folgt dem Angebot von Fortitudo Gossau.

Die FU15E bereitete sich im Trainingslager in Hard bei hervorragenden Bedingungen auf seine erste Elitesaison vor.

Im Juli wurde die GV Hof Weissbad mit diversen Helfereinsätzen der Handballriege unterstützt.

Anlässlich der HV 2014 der Handballriege gibt Andreas Hamm sein Mandat als interimistischer Obmann ab. Mit Martin Breitenmoser und Maria Sutter konnte ein motiviertes Duo für das Präsidium gefunden werden, welches und unter grossem Applaus in den Vorstand aufgenommen wurde.